



## Täter entwischt der Polizei

**POLIZEI** Die Mini-Polizei hatte wieder eine Menge zutun.

**REGENSBURG.** Am Freitag waren sehr viele Streitigkeiten, weswegen die Polizei viel unterwegs war. Laut einem Mini-Polizisten hat ein Junge seinem Freund Schaum ins Gesicht gespritzt.

Es gab sehr viele Anzeigen wegen Banküberfall, Körperverletzung, Diebstahl, Sachbeschädigung und Beleidigung.

Außerdem wurde das Arbeitsamt von einem Mitarbeiter der Bank bestohlen. Dieser hatte ihre Winkekatze geraubt.

Des Weiteren hat es einen Bankraub gegeben, bei welchem der Täter auf seinem Fahrrad entwischt. Die Polizei beschreibt den Dieb als hellhäutig, mit blonden, nicht lockigen Haaren und schwarzer Kleidung.

Tamina (8), Rafael (10)



## Der neue Stadtbus: Schneller von A nach B

Mini-Regensburg ist ziemlich groß, und es kann etwas dauern von einem Eck zum anderen zu kommen. Ab Montag soll deswegen ein Stadtbus in Betrieb gehen. Der Bus ist eine Art Rollerwagen mit zwei Holzbänken, die von der Schreinerei Holzworm ge-

baut wurden. An diesem Bau waren drei Kinder beteiligt und es dauerte vier Arbeitseinheiten. An der Fahrschule sollen einige Busfahrer ausgebildet werden, die den Bus zu vier verschiedenen Haltestellen fahren. Der Bus bietet mit seinen 2 Metern

Länge Platz für ungefähr vier Kinder, und er wird von zwei Kindern gezogen. Die Mitfahrt ist kostenlos, bei Regen fährt der Stadtbus aber nicht. Die von uns befragten Kinder finden es alle toll, dass es jetzt einen Bus geben soll.

Tara (12)

## Neues aus dem Rathaus

**POLITIK** Eine Ausbildung für den Bürgermeister.

VON TARA (12)

**REGENSBURG.** Anfang dieser Woche wurde beschlossen, dass es in Zukunft eine Ausbildung für die gewählten Stadträte und Bürgermeister geben soll, bei der sie vom Rathaus in ihren neuen Job eingeführt werden, um einen Einblick in ihre zu erfüllenden Aufgaben und Pflichten bekommen.

Ausgebildet werden die Stadträte und Bürgermeister von einem Betreuer oder dem ehemaligen Bürgermeister. Es handelt sich um eine kurze Ausbildung, in der man zum Beispiel lernt, Stadtratsitzungen oder Reden zu halten. Danach gibt es noch eine Prüfung, die man bestehen muss, um die Ausbildung abgeschlossen zu haben. Der Beschluss, die Ausbildung einzuführen, wurde vom Rathaus und einigen Betreuern gefällt. Das Rathaus findet die Idee gut, weil man so eine Ausbildung hat, auf die man stolz sein kann und viel Wissen hat, das man weitergeben kann.

## Mini-Regensburg verliert Bürger

**STATISTIK** Immer weniger Bürger besuchen Mini-Regensburg.

VON XAVER (13), JOSEPH (12) UND RAFAEL (10)

**REGENSBURG.** In letzter Zeit besuchten immer weniger Kinder Mini-Regensburg. Heute wurde der aktuelle Tiefststand von ca. 800 Besuchern gezählt. Das sind 500 Bürger weniger als der Durchschnitt. Der Grund sind das Verreisen vieler Kinder und das heutige Regenwetter.

Trotzdem merken die meisten Kinder keinen großen Unterschied. Wahrscheinlich, weil Geschäfte weniger zu tun haben und Arbeitsplätze streichen.

Außerdem werden einige Arbeiten unbeliebter. Deshalb sieht man mehr Bürger auf den Wegen und merkt nicht, dass viel weniger Kinder da sind.

Wir haben ein paar Kinder dazu befragt.

Franz (10) findet: „Es ist besser, dass weniger Kinder nach Mini-Regensburg kommen, da so die Schlangen kürzer werden

und jeder einen Job bekommt.“

Clea (11) sieht das genauso. Sie sagt: „Wenn weniger Leute da sind, kommt man zu besseren Jobs.“

Leopold (8) ist anderer Meinung: „Wenn wenige Leute da sind geht wenig voran.“

Auch Betreuer haben wir ausgefragt.

Lennard findet es hingegen okay: „Mehr Kinder heißt zwar mehr Spaß, aber so haben alle einen Job.“

Auch Julia ist es so angenehm: „Es wird leiser und Schlangen werden kürzer.“



Diese Woche waren die Schlangen kürzer.



Anna (10) bei der Arbeit im Rathaus. Foto: Tara

## „SUPERBÜRGER“ GESUCHT

Das Arbeitsamt sucht Bürger, die bis zum 16. August die meisten Einheiten gemacht und in ihren Pässen stehen haben. Die Teilnehmer können dann am 16. August ins Arbeitsamt kommen und ihre Arbeitseinheiten zählen lassen. Es gibt für die 33 Kinder mit den meisten Einheiten tolle Preise zu gewinnen!

Wir haben Kinder interviewt: Joseph (12) erzählt, er hat schon 31 Arbeitseinheiten gemacht, sein Lieblingsjob ist die Mini-MZ

Xaver (13) hat 5 Arbeitseinheiten gemacht, sein Lieblingsjob ist auch die Mini-mz.

Verena (12) arbeitete 40 Arbeitseinheiten. Ihr Lieblingsjob ist die Creperie.

Joelle (9) hat 68 Einheiten gearbeitet. Lieblingsjob: Pizzeria.

Franz (10), Laura (13)

## Maskottchen-Ausstellung im Museum

**AUSSTELLUNG** Im Museum fand ein Maskottchenwettbewerb statt.

VON LAURA (13), FELIX (10) UND JOHANNES (9)

**REGENSBURG.** Am Freitag um 12 Uhr bestimmte die Jury, welche unter anderem aus der Bürgermeisterin Sara, Laura, Mia, Enica und Jana bestand, den Löwen „Leo“ zum neuen Maskottchen des Mini-Museums und somit zum Gewinner des Wettbewerbs. Die Jury wählte den Löwen, gemalt von Anna (13), anhand folgender Punkte:

Seiner Arbeiterhose, dem roten Shirt (welches zu den Säulen des Museums passt), dem

Stift (der Kunst in den Vordergrund stellt) und seinem starken Aussehen (das an die handwerkliche Arbeit erinnert) Durch diese Merkmale wird das Kunstforum am besten repräsentiert. Anna kann sich im Kunstforum melden und dort ihren Gewinn abholen.

In einem Interview mit der Bürgermeisterin erfuhren wir, dass die Wahl des Maskottchens nicht leicht war, da es viele sehr gute Auswahlmöglichkeiten gab. Eröffnet wurde die Veranstaltung durch eine Anmoderation von Sara und eine musikalischen Vorführung der Musikwerkstatt. Nach der Vorstellung gab es noch ein kleines Buffet. Es war eine sehr gelungene Veranstaltung.



Der stolze Gewinner-Löwe von Anna (13).

Foto: Johannes